

Als Schallplattenunterhalter unterm „Polarlicht“

Helmut „Billy“ Groth legte in den 1970er Jahren in Stendal und Umgebung auf / Erzählcafé heute Abend

Stendal (dly) • Bierkeller, Pinguin-Bar, Waldfrieden, im Freibad, in Jugendklubs und in Dorfsälen - wo sich die Jugend in den 70er Jahren zum Tanzen traf, war oft auch Helmut Groth. Kein Wunder: Er stand hinter dem selbstgebauten Diskopult, sorgte als DJ für die passende Tanzmusik. Er selbst nennt es „tanzbare Mädchenmusik“, die damals überall gut ankam. Damals, als der DJ noch Schallplattenunterhalter genannt wurde. Damals, als ihm eine Ausbildung als Elektroinstallateur und seine Begeisterung fürs technische Tüfteln sehr geholfen haben.



Denn Lichtanlagen gab es im Handel nicht so einfach, da musste vieles selbst angefertigt werden. Helmut Groth hat das auch für DJ-Kollegen gemacht.

Er war noch in der Ausbildung, da hat er für Mitlehrlinge aufgelegt und seine ersten Erfahrungen als DJ gesammelt. Anfang der 70er startete Helmut Groth als „Disko mit Billy“ - also mit dem Namen, unter dem ihn wohl die meisten kennen. Wer nun aber denkt, Billy sei vielleicht vom Rock'n'Roller Bill Haley abgeleitet - liegt bei einem DJ nahe - irrt sich. Die Namensgeschichte nahm ihren Anfang in der Kleinbahn



Helmut „Billy“ Groth hat noch vieles aus seiner Diskozeit aufgehoben, auch Fotos von den Anfängen als Disko „Polarlicht“ Foto: D. Lyko

von Arendsee nach Stendal. In die stieg der Lehrling Helmut Groth jeden Morgen in seinem Heimatort Neuendorf am Speck. „Jeder im Zug hatte einen Spitznamen. Und weil

ich immer einen Hebammenkoffer als Tasche hatte, hieß ich irgendwann Bill oder Billy, denn damals lief im Fernsehen gerade die Serie ‚Dr. Bill Baxter, Arzt aus Arizona‘“, erzählt er.

Aus der „Disko mit Billy“ wurde recht bald die Diskothek „Polarlicht“, Siggie Erhardt stieg als Partner ein. Auch beim „Polarlicht“ gibt es eine Geschichte zum Namen: die, dass die Disko mit viel Lichttechnik (inklusive selbst gebauter Steuergeräte) gearbeitet hat. Heute normal, damals noch ein besonderes Aushängeschild.



Was er als Schallplattenunterhalter in den 70er Jahren erlebt hat, darüber berichtet Helmut Groth heute Abend im Erzählcafé zur Jugendkultur in Stendal. Mit dabei sind auch Klaus Grigoleit, der ebenfalls am DJ-Pult stand, sowie Sabine Lange. Der öffentliche Gesprächsabend beginnt um 18 Uhr in der „Kleinen Markthalle“.